

Curriculum des Faches Geschichte in der Sekundarstufe I am Luisen-Gymnasium

Vorbemerkungen:

- * *Mögliche Anknüpfungspunkte für*
 - a) *eine inhaltliche Anbindung von Aspekten unseres Schulprogrammes,*
 - b) *fächerübergreifendes Arbeiten und*
 - c) *die Berufsorientierung**werden direkt im Anschluss an die jeweiligen Unterrichtsvorhaben genannt.*
- * *Anknüpfungspunkte für den Bereich „Kunst und Kultur“ werden nicht genannt, da diese bei fast jedem Unterrichtsvorhaben möglich sind. Ähnliches gilt für UNESCO-Bezüge, die gewiss in noch höherem Maße als angeführt hergestellt werden können.*
- * *Mehrere Unterrichtsvorhaben sind zur besseren Orientierung präzise mit zu erreichenden Kompetenzen aufgeführt (jeweils fettgedruckt); es sei aber darauf verwiesen, dass laut Kernlehrplan die Entscheidung über die Sequenzierung und darüber, welche Kompetenzen wie innerhalb der Obligatorik zu erreichen sind, letztlich auch bei der einzelnen Lehrkraft liegt (vgl. Kernlehrplan, S. 23f.).*

Klasse 6:

- Woher kommen wir? Älteste und alte Spuren menschlichen Lebens im Überblick (Altsteinzeit – Neolithische Revolution) (10 Unterrichtsstunden)
=> Schulprogramm/fächerübergreifendes Arbeiten: NW (Pyramidenbau)
=> fächerübergreifendes Arbeiten: PP (kultisch-religiöse Bedeutung der Pyramiden)
- Die frühe Hochkultur Ägypten – ein Geschenk des Nils? (10 Unterrichtsstunden)
=> Berufsorientierung: Archäologie; Museumspädagogik; Dienstleistungen in Kunst und Kultur
- Eine gemeinsame Mittelmeerkultur? Antike Lebenswelten (Griechenland – Rom) (20 Unterrichtsstunden)
=> Berufsorientierung: Archäologie; Museumspädagogik; Dienstleistungen in Kunst und Kultur; Münzwesen und Geldherstellung
- Was die Menschen im Altertum voneinander wussten (Weltvorstellungen – interkulturelle Kontakte; z. B. Alexander der Große) (5 Unterrichtsstunden)
=> Schulprogramm: UNESCO (Interkulturalität)
- Christianisierung und Herrschaft im Mittelalter (Romanisierung, Christentum, Germanen – Lebensformen im Mittelalter – politische Ordnung in Frankreich, England und im Heiligen Römischen Reich) (21 Unterrichtsstunden)
=> Berufsorientierung: theologisch-religiöse Berufsfelder; Handwerk und Kunsthandwerk
=> Schulprogramm: UNESCO (Interkulturalität)

Ausführung eines Unterrichtsvorhabens:

„Die frühe Hochkultur Ägypten – ein Geschenk des Nils?“

Kennenlernen und Erarbeiten der Grundlagen der frühen Hochkultur anhand ausgewählter Aspekte:

- **Der Nil – Ein Fluss fordert die Menschen heraus**

Sachkompetenz: Besonderheiten des Nil benennen

Urteilskompetenz: Rückschlüsse aus den Besonderheiten und damit auf die kulturelle Bedeutung des Nil ziehen

- **Der Nil – Ein Fluss stellt Aufgaben (Einfluss des Nils auf die ägyptische Gesellschaft und Kultur)**

Sachkompetenz: Am Beispiel des Nil Entstehungsbedingungen einer Frühen Hochkultur charakterisieren

Methodenkompetenz: Erstellen einer Mind Map, sinnorientierte Informationsentnahme

Hochkultur: Herrschaft und Gesellschaft

- **Ein Staat entsteht/Der Pharao und Beamte als Führer der Gesellschaft**

Sachkompetenz: Die Entstehung von Herrschaft und Herrschaftsstrukturen herausarbeiten

Methodenkompetenz: Markierung wichtiger Textpassagen und Schlüsselbegriffe, Stichwortsammlung erstellen

- **Gesellschaft im alten Ägypten**

Sachkompetenz: Beschreiben des Aufbaus der ägyptischen Gesellschaft als hierarchisch

Methodenkompetenz: Schaubild erklären

Hochkultur und religiöser Kult

- **Götter und Göttinnen in Ägypten**

Sachkompetenz: Götter und Göttinnen benennen können, Aspekte religiöser Kulte beschreiben

Methodenkompetenz: Kurzvortrag mit Karteikarten halten

- Das Grab – eine Wohnung für die Ewigkeit und das „letzte Gericht“

Sachkompetenz: Beschreibung und Erklärung des ägyptischen Totenkultes

- Nach dem Tod – Pyramiden als Königsgräber

Sachkompetenz: Beschreibung der technischen Leistung des Pyramidenbaus, Aufbau einer Pyramide am Beispiel der Cheops-Pyramide, Pyramidenkultur

Methodenkompetenz: Ein Modell bauen und beschriften

Übergreifende Kompetenzen für das Unterrichtsvorhaben:

Sachkompetenz: Die SuS lernen die Hochkultur im alten Ägypten kennen. Dabei werden zwei Aspekte vertieft: der religiöse Kult sowie die Gesellschaft und gesellschaftliche Gruppen im alten Ägypten. Sie können Fachbegriffe richtig anwenden, Zusammenhänge erkennen und richtig wiedergeben.

Methodenkompetenz: Erstellung einer Mind-Map, Schemazeichnung erstellen, Bildquellen beschreiben, Poster und Lernkarten erstellen, Schaubilder untersuchen

Urteilskompetenz: Urteil formulieren, im Rahmen eines Rollenspiels eine fremde Position übernehmen

Handlungskompetenz: Präsentation in Form von Lernpostern oder kleinen Rollenspielen

Methodenschwerpunkte in Klasse 6:

- Quellen lesen, verstehen und wiedergeben
- Wichtiges in Texten markieren und Stichwortsammlungen erstellen
- Fragen an Textquellen richten
- eine Geschichtskarte untersuchen und verstehen
- mithilfe eines Schaubildes den Aufbau eines Staates erklären
- ein Urteil entwickeln
- ein Referat halten

Klasse 7:

- Was die Menschen im Mittelalter voneinander wussten (Weltvorstellungen in Asien und Europa – kultureller Austausch im Mittelalter) (7 Unterrichtsstunden)
=> Schulprogramm: UNESCO (Interkulturalität)
=> Berufsorientierung: Tourismus
- Neben- oder Gegeneinander? Christen, Juden und Muslime=> Schulprogramm: UNESCO (Interkulturalität) (6 Unterrichtsstunden)
=> Berufsorientierung: theologisch-religiöse Berufsfelder; Religionspädagogik
- Neues Denken, neue Welten? (Entstehung von Städten – Renaissance und Humanismus – Reformation – Entdeckungen und Eroberungen) (8 Unterrichtsstunden)
=> Berufsorientierung: theologisch-religiöse Berufsfelder; Handwerk und Kunsthandwerk; Dienstleistungen in Kunst, Kultur und Musik (auch Kunst- und Musikgeschichte); Architektur; Tourismus
- Europa wandelt sich: Absolutismus – Französische Revolution – Revolution von 1848/49 – Deutsche Einigung 1871) (19 Unterrichtsstunden)
=> Schulprogramm: AbiBac
=> Schulprogramm: Schwerpunkt „Neue Sprachen“
=> Schulprogramm: UNESCO (Interkulturalität)
=> fächerübergreifendes Arbeiten: Französisch (insbesondere in den Bereichen „Absolutismus“ und „Französische Revolution“)
=> Berufsorientierung: Archivwesen; romanistische Berufe; Konzertmusiker
- Fortschritt oder Rückschritt? Die Industrialisierung und ihre Folgen (an einem regionalen Beispiel) (10 Unterrichtsstunden)
=> Schulprogramm/fächerübergreifendes Arbeiten: NW
=> Berufsorientierung: Weg in die Selbständigkeit/Gründung eines Unternehmens; Warenproduktion (diverse Berufe in Handwerk und Industrie); (ökologische) Landwirtschaft
- Die „Europäisierung der Welt“? Imperialismus und 1. Weltkrieg
=> Berufsorientierung: Bundeswehr (auch Offizierslaufbahn); Dienstleistungen in Kranken- und Sozialversicherungen sowie im Gesundheitswesen (13 Unterrichtsstunden)

Ausführung eines Unterrichtsvorhabens:

„Die 'Europäisierung der Welt?' Imperialismus und 1. Weltkrieg“

*** Triebkräfte imperialistischer Expansion: z.B. Hoch-Industrialisierung, Nationalismus, Sendungsbewusstsein**

Schulung der Sachkompetenz: z.B. SuS kennen die Zeit, beschreiben gesellschaftliche Gruppen in ihrer Zeit, ihre Funktionen etc., Methodenkompetenz: z.B. sie benutzen Geschichtsbuch und Internet als Medien, sie entnehmen gezielt Informationen etc.

*** Imperialismus in Afrika – am deutschen und englischen Beispiel, Togo und Kamerun, verspäteter Kolonialismus, Behandlung der ‚Ureinwohner‘, Konflikte mit konkurrierenden Kolonialmächten**

Sachkompetenz: z.B. sie beschreiben epochale kulturelle und wirtschaftliche Errungenschaften, wenden Fachbegriffe richtig an, identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (wie heutige Sprachregelung in früheren Kolonien etc.) Methodenkompetenz: z.B. siehe oben, und sie untersuchen Schaubilder und Karten,

strukturieren und visualisieren Sachverhalte sprachlich angemessen etc.

Urteilskompetenz: z.B. sie betrachten historische Situationen aus verschiedenen Perspektiven, verdeutlichen im Kontext Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns

Handlungskompetenz: z.B. sie präsentieren Ergebnisse kleiner Projekte reflektieren ansatzweise eigene historische Lernprozesse, sie gestalten auf der Grundlage ihres Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen.

*** Ursachen des Ersten Weltkriegs- Balkankonflikte, Außenpolitik und Bündnissysteme unter Bismarck und Wilhelm II., Wirtschafts-Expansion und Rivalität mit England, Flottenpolitik**

Sachkompetenz: z.B. sie beschreiben epochale kulturelle und wirtschaftliche Errungenschaften, wenden Fachbegriffe richtig an, identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart

Urteilskompetenz: z.B. sie betrachten historische Situationen aus verschiedenen Perspektiven, sie verdeutlichen im Kontext Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns

Handlungskompetenz: z.B. sie präsentieren Ergebnisse kleiner Projekte reflektieren ansatzweise eigene historische Lernprozesse

*** Erster Weltkrieg als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts**

Sachkompetenz: z. B. sie kennen Zeiten und Räume mittels eines Orientierungswissens dieser Epoche (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale, Vorstellungen über das Ereignis, sie beschreiben epochale kulturelle und wirtschaftliche Errungenschaften, wenden Fachbegriffe richtig an, identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart

Methodenkompetenz: z. B. sie erschließen Lehrbuchtexte, Bildquellen etc., sie untersuchen Geschichtskarten, Schaubilder etc., sie unterscheiden zwischen historischen Spielfilmen und Dokumentationsfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen.

Urteilskompetenz: z.B. sie betrachten historische Situationen aus verschiedenen Perspektiven, verdeutlichen im Kontext Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns.

Methodenschwerpunkte in Klasse 7:

- Bildquellen betrachten, beschreiben und untersuchen
- in Gruppen arbeitsteilig arbeiten
- Flugblätter untersuchen
- Spottbilder und Karikaturen entschlüsseln
- Herrscherbilder interpretieren
- Historische Deutungen erkennen
- Statistiken auswerten

Klasse 9:

- Neue weltpolitische Koordinaten (Oktoberrevolution und Stalinismus – Aufstieg der USA) (14 Unterrichtsstunden)
 - => Schulprogramm: Schwerpunkt „Neue Sprachen“
 - => fächerübergreifendes Arbeiten: Englisch
 - => Berufsorientierung: Archivwesen; Arbeit in politischen Stiftungen und Organisationen
- Vergangenheit, die nicht vergeht – Nationalsozialismus und 2. Weltkrieg (Die Zerstörung der Weimarer Republik – NS-Diktatur – Vernichtungskrieg – Flucht und Vertreibung in Europa) (35 Unterrichtsstunden)
 - => Schulprogramm: UNESCO (Friedens- und Demokratieerziehung; Kooperationsmöglichkeiten mit der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf)
 - => fächerübergreifendes Arbeiten: Deutsch (dort ggf. Lektüre zum Nationalsozialismus)
 - => Berufsorientierung: Archivwesen; Journalismus; Friedensforschung
- Erst geteilt, dann vereint? Deutschland, Europa und die Welt nach 1945 (Teilung der Welt in Blöcke – Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands – Einigung Europas) (27 Unterrichtsstunden)
 - => Schulprogramm: UNESCO (Friedens- und Demokratieerziehung)
 - => Berufsorientierung: Journalismus; Arbeit in politischen Stiftungen und Organisationen
- Was die Menschen voneinander wussten und heute voneinander wissen (z. B. Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution) (4 Unterrichtsstunden)
 - => Schulprogramm: UNESCO (Interkulturalität)
 - => Berufsorientierung: Archivwesen; Journalismus; Wissensvermittlung

Ausführung eines Unterrichtsvorhabens:

„Neue weltpolitische Koordinaten (Oktoberrevolution und Stalinismus – Aufstieg der USA)“

- * **Russland um 1900: Armut und Probleme**
- * **Zukunftsgestaltung durch Sozialismus? Das Revolutionsjahr 1917 und die Machtsicherung der Bolschewiki**
- * **Die Sowjetunion unter der Diktatur Stalins**
- * **Eine Großmacht entsteht – Gründung und Aufstieg der USA**
- * **Isolieren oder Einmischen? Die US-Außenpolitik bis zum 1. Weltkrieg**
- **Methodenkompetenz:**
 - * **Die SuS identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern).**
 - * **Die SuS wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an.**
 - * **Die SuS nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern.**
- **Sachkompetenz:**

- * Die SuS ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein.
- * Die SuS beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang.
- * Die SuS entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen.
- Urteilskompetenz:
- * Die SuS analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.
- * Die SuS analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen.
- * Die SuS prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist.

Methodenschwerpunkte in Klasse 9:

- Propaganda erkennen und beurteilen
- eine politische Rede untersuchen
- im Internet recherchieren und Informationen gewinnen
- Urteile in historischen Darstellungen (Sekundärliteratur) analysieren und sich mit ihnen auseinandersetzen
- Informationen sachgerecht und anschaulich präsentieren
- einen Text exzerpieren
- eine Dokumentation zu einem Thema erstellen

Vereinbarungen und Empfehlungen zur Leistungsbewertung:

Die Leistungsbewertung richtet sich nach §48 SchulG, §6 APO – SI, der ADO sowie KLP Geschichte, S. 32f. Diese verbindlichen Vorgaben sind zu konsultieren und zu berücksichtigen. Außerdem sei verwiesen auf das Allgemeine Leistungskonzept des Luisen-Gymnasiums.

Die Leistungsbewertung beruht insbesondere auf

- mündlichen Beiträgen zum Unterricht (Mitarbeit im Unterrichtsgespräch, Referate etc.)
- schriftlichen Beiträgen zum Unterricht (z. B. Protokolle, Heftführung, Mappen und Portfolios, Lerntagebücher)
- kurzen schriftlichen Übungen sowie
- Beiträgen im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z. B. Erkundung eines Sachverhalts, Präsentationen, Befragungen).

Hierbei werden alle Bereiche des Kompetenzerwerbs – Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz – angemessen bei der Notenfindung berücksichtigt. Es ist unbedingt zu vermeiden, dass Lehrerwechsel mit erheblichen Notenschwankungen einhergehen. Ergänzend zum Allgemeinen Leistungskonzept des Luisen-Gymnasiums sei daher noch auf folgende Aspekte hingewiesen:

- Den Schwerpunkt der Bewertung sollten die mündlichen und schriftlich während des Unterrichts erarbeiteten Schülerbeiträge bilden.
- Eine Note sollte nicht unbegrenzt durch Referate o. Ä. nach oben bewegt werden können. Ein Richtwert wäre etwa, dass Schülerinnen und Schüler durch selbständig vorbereitete und vorgetragene Referate ihre Halbjahresleistung um 1-2 Notenpunkte verbessern können.
- Kurze schriftliche Übungen dürfen nur im Rahmen von 1-3 Stundenleistungen in die Endnote eingehen.
- Insbesondere Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz sind vielschichtige Phänomene, die bei der Bewertung vermutlich einen größeren Raum als die Handlungskompetenz einnehmen werden. Schülerinnen und Schüler, die die Note „sehr gut“ erhalten, sollten in allen Kompetenzbereichen ein hohes Niveau erreicht haben.

Weitere Vereinbarung:

Mindestens einmal pro Jahr berät die Fachkonferenz auf Grundlage der Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen über Modifikationen und Ergänzungen zur Weiterentwicklung des Curriculums.

Benutzte Lehrbücher:

Zeiten und Menschen 1-3
Schöningh Verlag, Paderborn
erschienen 2008/09